

SOPRANO.



Nº 1. Gott ist mein Licht.

v. Hengstenberg.

Langsam.

E. F. Richter, Op. 41. Heft 1.

mf *pf*

Gott ist mein Licht! Ver - za - ge nicht, mein Herz, in

p

ban - ger, dunkler Zeit. Die Son - ne sinkt, die

f

Nacht bringt Furcht und Schmerz, mein Licht strahlt al - le

mf

zeit; es schimmert an dem Tag der Freu - den es leuchtet

dimin. *f*

in der Nacht der Lei - den. Gott, Gott ist mein

f *p* *mf* *pf*

Licht, Gott ist mein Licht, ist mein Licht! Gott ist mein Heil! o

mf

Seele fürchte nichts dein Hel - fer ist ge - treu, er

SOPRANO.



lässt dich nicht, sein Va-ter-wort verspricht's, er steht dir mächtig
mf
 bei. Er will, wie in der Ju-gend Ta-gen, dich bis in's
dimin.
 spä-te Al-ter tra-gen. Gott, Gott ist mein
f *p*
 Heil, Gott ist mein Heil, ist mein Heil! Gott ist mein Preis—
f
 — er ist mein Lob-ge-sang, er, dass ich ewig bin! Der Herr ist
 gross und seines Ruhmes Klang tönt durch das Weltall, das
mf
 Welt-all hin. Ich stim-me mit den Erd-ge-
cresc.
 bor-nen in's ho-he Lied der Aus-er-kor-nen: Gott
f
 Gott ist mein Preis, Gott ist mein Preis!

SOPRANO.

3

Nº 2. Kann ich's ermessen.

Fr. Oser.

Ruhig getragen.

Kann ich's er-messen, Kann ich's ver-gessen, Herr, was du
Grosses an mir ge-than? Nimm mich, nimm mich, nimm mich, o
nimm mich zum Opfer, zum O-pfer an! Klagen und Bangen,
Al-les ver-gan-gen, Freude, nur Freu-de nach allem Weh!
Herr, Herr, wie ver-gelt' ich's je, wie ver-gelt' ich's je?
Kann ich's er-messen, kann ich's ver-gessen, Herr, was du Grosses an
mir ge-than? Nimm mich, nimm mich, nimm mich, o nimm mich zum
Opfer, zum Opfer an! — Nimm mich zum O-pfer an!

Nº 3. Wie der Regen auf der Au'—

Fr. Oser.

Mässig langsam.

cresc.

1. Wie der Regen auf der Au', wie auf's dür. re Land der
 2. Freude los und frieden-leer, gramzer-ris-sen kummer.

Thau, fahr' herab, mein Gott, zu mir, all mein Seh-nen steht nach
 schwer, hör' nach dir, nach dir mich schrein, du nur heilst mich, du al-

dir, steht nach dir! Der du thronst im ew'-gen Licht, denn die
 lein, du al-lein! Komm, eh ich verschmachten muss, komm mit

Himmel fassen nicht, willst mein Herz du nicht verschmähn, dir's zur
 deinem Friedensgruss, komm mit dei-ner Gnade klar; o mir

Wohnstatt auser-sehn, willst mein Herz du nicht verschmähn, dir's zur
 heilt sie wunder-bar, komm mit deiner Gna-de klar, o mir

Wohnstatt auser-sehn, dir's zur Wohnstatt aus-er-sehn! Sprich ein
 heilt sie wunderbar, o mir heilt sie wunder-bar!

Wort das ar-me Herz, das arme Herz, froh in's Le-ben wie-der
 kehrt's, wie ein Oelbaum wird es grün, wie die Li-lie, wie die

Lilie blühn, wie ein Oelbaum wird es grün, wie die Li-lie muss es

blühn, wie die Li-lie muss es blühn.—

ALTO.

1

Nº 1. Gott ist mein Licht.

v. Hengstenberg.

Langsam.

E. E. Richter, Op. 41. Heft 1.





lässt dich nicht, sein Va - - - ter-wort ver-spricht's; er

f steht dir mächtig bei. *mf* Er will, wie in der Jugend

dimin. Ta - gen, dich bis ins spä-te Al - ter tra-gen.

f Gott ist mein Heil! *p* Gott ist mein Heil! *f* Gott ist mein

Preis, er ist mein Lob-ge - sang, er, dess ich e - wig

f bin. Der Herr ist gross und sei - nes Ruhmes Klang tönt

mf durch das Weltall hin. Ich stimme mit den Erd - ge -

cresc. bornen ins ho-he Lied der Auser - kornen: *f* Gott ist mein

f Preis, Gott ist mein Preis, ist mein Preis, Gott ist mein Preis!

ALTO.

3

Nº 2. Kann ich's ermessen.

Fr. Oser.

Ruhig getragen.

Kann ich's er-messen, kann ich's ver-gessen, Herr, was du
Grosses an mir ge - than? Nimm mich, nimm mich, o nimm, o
nimm mich zum Opfer, zum Opfer an! Kla-gen und bangen,
Al-les ver-gan-gen! Freude, nur Freude nach allem Weh!
Herr, Herr wie ver-gelt' ich je, ver-gelt' ich's je?
Kann ich's er-messen, kann ich's ver-gessen, Herr, was du Grosses an
mir ge - than? Nimm mich, nimm mich, o nimm, o nimm mich zum
Opfer, zum Opfer an, nimm mich, nimm mich zum O - pfer an!

N^o 3. Wie der Regen auf der Au'

Fr. Oser.

Mässig langsam.

cresc.

mf

1. Wie der Re-gen auf der Au' wie auf's dür-re Land der
 2. Freudelos und frieden-leer, gramzer-rissen, kummer-

f

Thau, fahr' her-ab, mein Gott zu mir, all mein Sehnen steht nach
 schwer hör'nach dir, nach dir mich schrein, du nur heilst mich, du al-

p

dir, steht nach dir! Der du thronst im ew'gen Licht, den die
 lein, du al-lein! Komm, eh ich verschmachten muss, komm mit

p

Himmel fassen nicht, willst mein Herz du nicht verschmähn, dir's zur
 deinem Friedensgruss, komm mit dei-ner Gna-de klar; o wie

mf

Wohnstatt aus ersehn, willst mein Herz nicht verschmähn, dir's zur
 heilt sie wunderbar, komm mit Gna-de klar; o wie

dimin.

Wohnstatt aus er-sehn, dir's zur Wohnstatt aus-er-sehn!
 heilt sie wunder-bar, o wie heilt sie wun-der-bar!

f

Sprich ein Wort! das ar-me Herz, das ar-me Herz froh in's

cresc.

Leben wieder kehrt's, Wie ein Oelbaum wird es grün, wie die

p

Li-lie blühn, wie ein Oel-baum wird es grün wie die

f

Lilie muss es blühn, wie die Li-lie muss es blühn.

TENORE.



Nº 1. Gott ist mein Licht.

v. Hengstenberg.

Langsam.

E. F. Richter, Op. 41. Heft 1.

mf *pf*
Gott ist mein Licht! Ver - za - ge nicht, mein Herz, in
p
ban - ger, dunkler Zeit! die Son - ne sinkt die
f
Nacht bringt Furcht und Schmerz, mein Licht stahlt al - le -
mf
zeit; es schimmert am dem Tag der Freuden, es leuchtet
dim. *f*
in der Nacht der Lei - den. Gott ist mein Licht,
p *mf* *pf*
Gott ist mein Licht! Gott ist mein Heil! o
mf
Seele fürchte nicht's! dein Helfer ist ge - treu; er lässt -



TENORE.

3

Nº2. Kann ich's ermessen.

Ruhig, getragen.

Kann ich's er-messen, kann ich's ver-gessen, Herr, was du
Grosses an mir ge-than? Nimm mich, nimm mich, nimm mich, o
nimm mich zum Opfer, zum O-pfer an! Klagen und bangen,
Alles ver-gangen! Freude, nur Freude nach al-lem Weh!
Herr, wie ver-gelt ich's, vergelt ich's je, *ritard.* vergelt ich's je?
a Tempo
Kann ich's er-messen, kann ich's vergessen, Herr, was du Grosses an
mir ge-than? Nimm mich, nimm mich, nimm mich zum O-pfer,
nimm mich zum Opfer an! Nimm mich, nimm mich zum O-pfer an!

N^o 3. Wie der Regen auf der Au_

Mässig langsam.

F. Oser.

mf *cresc.*

1. Wie der Re-gen auf der Au, wie auf's dür-re Land der
 2. Freude-los und friede-leer, gramzer-ris-sen, kummer-

Thau, fahr her-ab, mein Gott, zu mir, all mein Sehnen steht nach
 schwer hör' nach dir, nach dir, ich schrein, du nur heilst mich, du al-

p *f*

dir, steht nach dir! Der du thronst im ew-gen Licht, denn die
 lein, du al-lein! Komm, eh ich verschmachten muss, komm mit

p

Himmel fassen nicht, willst mein Herz du nicht ver-schmäh'n, die's zur
 deinem Friedens-gruss, komm mit dei-ner Gna-de klar; o wie

mf

Wohnstatt aus-er-sehn, willst mein Herz du nicht ver-schmäh'n, dir's zur
 heilt sie wunderbar, komm mit dei-ner Gna-de klar; o wie

dim.

Wohnstatt aus-er-sehn, dir's zur Wohnstatt aus-er-sehn!
 heilt sie wunder-bar, o — wie heilt sie wunder-bar!

f *p*

3. Sprich ein Wort! das ar-me Herz, das ar-me Herz, froh in's
 Leben wieder kehrt's, wie ein Oelbaum wird es grün, wie—

p *f*

— die Li-lie muss es blüh'n, wie ein Oelbaum wird es grün, wie die
 Lilie muss es blüh'n, wie die Li-lie muss es blüh'n.

BASSO.

1

Nº 1. Gott ist mein Licht.

v. Hengstenberg.

Langsam.

E. F. Richter, Op. 41. Heft 1.



Gott ist mein Licht! Ver za ge nicht, mein Herz, in



ban ger ger dunkler Zeit! Die Son ne sinkt die



Nacht bringt Furcht und Schmerz, mein Licht strahlt al - le -



zeit; es schim mert an dem Tag der Freuden, es leuchtet



in der Nacht der Leiden. Gott ist mein Licht,



Gott ist mein Licht! Gott ist mein Heil! o



See - le fürchte nichts, dein Hel - fer ist ge - treu; er



lässt dich nicht, sein Va - terwort verspricht's; er steht dir mächtig



bei. Er will, wie in der Ju - gend Ta - gen, dich bis in's



spä - te Al - ter tra - gen. Gott ist mein Heil,



Gott ist mein Heil!

Gott ist mein Preis, er ist mein Lobge -



sang, er, dass ich e - wig bin! der Herr ist gross und



sei - nes Ruh - mes Klang tönt durch's Welt - all



hin. Ich stim - me mit den Erd - ge - bor - nen in's ho - he



Lied der Aus - er - kor - nen. Gott ist mein



Preis,

Gott ist mein

Preis!

BASSO.



Nº 2. Kann ich's ermessen –

Fr. Oser.

Ruhig getragen.

p
Kann ich's er-messen, kann ich's ver-gessen! Herr, was du
mf *pf* *f*
Grosses an mir ge-than? Nimm mich, nimm mich, nimm
p
mich, o nimm mich zum O-pfer an! Kla-gen und
f *p ritard.*
Bang'en ver-gangen! Freude, und Freude nach al-lem Weh!
Herr, wie ver-gelt' ich's, vergelt' ich's je, vergelt' ich's je?
a tempo *mf*
Kann ich's er-messen, kann ich's ver-gessen, Herr, was du Grosses an
mf *pf* *f*
mir — ge-than? Nimm mich, nimm mich, nimm - mich zum
rall.
Opfer, zum Opfer an, nimm mich zum Opfer, zum Opfer an!

N^o 3. Wie der Regen auf der Au' -

Fr. Oser.

Mässig langsam.

mf *cresc.*

1. Wie der Re-gen auf der Au', wie auf's dür-re Land der
 2. Freude-los und friedenleer, gramzer-rissen, kum-mer.

f

Thau, fahr' her-ab, mein Gott, zu mir, all mein Sehnen steht nach
 schwer hör'nach dir, nach dir mich schrein, du nur heilst mich, du al-

dim. p *f*

dir, nach dir! Der du tronst im ew'-gen Licht, der die
 lein, al-lein! Komm, eh' ich verschmachten muss, komm mit

p

Himmel fassen nicht, willst mein Herz du nicht ver-schmähn,
 deinem Friedengruss, komm mit dei-ner Gna-de klar,

mf

willst du nicht ver-schmähn, willst mein Herz du nicht ver-schmähn
 komm mit dei-ner Gnad, komm mit dei-ner Gna-de klar

dimin.

— dir's zur Wohnstatt, zur Wohnstatt aus-er-sehn!
 — o wie heilt sie, wie heilt sie wun-der-bar!

f *p*

3. Sprich ein Wort! das ar-me Herz, das ar-me Herz froh in's
 Leben wie-der kehrt's, wie ein Oelbaum wird es

p *f*

grün, wie ein Oel-baum wird es grün, wie die

Li-lie muss es blühn!



ZENEAKADEMIA

LISZT MUZEUM



SECHS

geistliche Lieder

FÜR

Sopran, Alt, Tenor u. Bass

COMPONIRT
VON

ERNST FRIEDR. RICHTER.

Heft 1. Pr. 20 Ngr.

OP. 41.

Heft 2. Pr. 20 Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

Eigenthum des Verlegers.



LEIPZIG, BEI C. F. KAHNT.

1423.



Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVTÁRA

Leltározva: 1948. hó.

..... tsz. alatt.

4954



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

4954

B 4954 I



SECHS

geistliche Lieder

FÜR

Sopran, Alt, Tenor u. Bass

COMPONIRT
VON

ERNST FRIEDR. RICHTER.

Heft 1. Pr. 20 Ngr.

OP. 41.

Heft 2. Pr. 20 Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

Eigenthum des Verlegers.



LEIPZIG, BEI C. F. KAHNT.

1423.

Nº 1 Gott ist mein Licht.

v. Hengstenberg.

Langsam.

E.F. Richter Op. 41. Heft 1.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

mf *pf*

Gott ist mein Licht! Ver-za-ge nicht, mein Herz in

mf *pf*

Ver-za-ge nicht

p

han-ger, dunkler Zeit! die Sonne sinkt, die Nacht bringt Furcht und Schmerz, mein

p *p* *p*

die Nacht

p *p*

die Son ne sinkt,

f *f* *f* *f* *mf*

Licht strahlt al-le Zeit; es schimmert an dem Tag der

Verlag von C. F. Kahnt in Leipzig.

es schim - - - mert an dem Tag der

1423

Stich und Druck von W. Benicke in Leipzig.

4954



Freuden, es leuchtet in der Nacht der Leiden. Gott, Gott ist mein

Freu-den, es leuch-tet in der Nacht der Lei-den.

Licht, Gott ist mein Licht, ist mein Licht! Gott ist mein Heil! o Seele fürchtet nichts! dein

Gott ist mein Licht! o See-le

Hel-fer ist ge-treu; er lässt dich nicht, sein Va-terwort verspricht; er

sein Va-terwort

er lässt dich nicht,

f steht dir mächtig bei. *mf* Er will, wie in der Jugend Tagen, dich bis in's

Er will, ——— wie in der Jugend

dim. spä.te Alter *f* tragen. Gott, *f* Gott ist mein *p* Heil, *f* Gott ist mein *p* Heil, ist mein Heil!

dim. *f* *p* Gott ist mein Heil!

dim. *f* *p*

f Gott ist mein Preis, — er ist mein Lob — gesang, er, dass ich ewig

f Gott ist mein Preis, er ist mein Lobge

bin! der Herr ist gross und seines Ruhmes Klang tönt durch das Weltall, das Weltall

Ruh - mes Klang tönt durch das Weltall

Ruhmes Klang tönt durch das Weltall

der Herr ist gross und sei - nes Ruh - mes

hin. Ich stimme mit den Erdge - bornen ins ho - he Lied der Aus - er -

hin. Ich stim - me ins ho - he

mf *cresc.* *mf* *cresc.* *mf* *cresc.* *mf* *cresc.*

kornen: Gott, Gott ist mein Preis, Gott ist mein Preis!

Gott ist mein Preis, ist mein Preis, Gott ist mein Preis!

Nº 2 Kann ich's ermessen.

Fr. Oser.

Ruhig getragen.

Soprano. *p* Kann ich's er - me - ssen, kann ich's ver - ge - ssen

Alto. *p*

Tenore. *p*

Basso. *p*

Herr, was du Gro - ssen an mir ge - than. *mf* Nimm mich, *pf* nimm mich,

mf *pf*

mf *pf*

mf *pf*

f nimm mich, o nimm mich zum O - pfer, zum O - pfer an! *p* Klagen und

f nimm mich, nimm *p*

f nimm mich, o nimm *p*

nimm mich, o nimm mich zum Kla - -



Bangen, al_les ver_gangen! Freude, nur Freu_de nach al_lem Weh!

- gen und Bangen ver_gangen!

Herr, Herr, wie ver_gelt' ich's je, wie ver_gelt' ich's je?

Herr, Herr, wie ver_gelt' ich's je, vergelt' ich's je?

Herr, wie ver_gelt' ich's vergelt' ich's je,

a tempo.

Kann ich's er_me_ssen, kann ich's ver_ge_ssen, Herr, was du

Grosses an mir ge than? Nimm mich, nimm mich,
 Nimm mich, o
 Nimm mich zum O - pfer zum O - pfer an

nimm mich, o nimm mich zum O - pfer zum O - pfer an
 nimm mich,
 nimm mich zum O pfer, nimm mich zum O - pfer an
 nimm mich zum O - pfer, zum O - pfer an

nimm mich zum O - pfer, zum O - pfer an!
 nimm mich, nimm mich zum
 nimm mich zum O - pfer, zum O - pfer an!

Nº 3 Wie der Regen auf der Au'.

Fr. Oser.

Mässig langsam.

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

1. Wie der Regen auf der Au', wie auf's dür - re Land der
 2. Freude - los und Frieden leer, gram - zer - ri - ssen, kum - mer -

Thau, fahr' her ab, mein Gott, zu mir, all mein Seh - nen steht nach
 schwer, hör nach dir, nach dir mich schrein, du nur heilst mich, du al -

dir steht nach dir. Der du thronst im ew' - gen Licht, den die
 - lein, du al - lein! Komm, eh' ich verschmachten muss, komm mit

der du thronst im ew' - gen Licht,

Himmel fas_sen nicht, willst mein Herz du nicht verschmähn, dir's zur
 deinem Friedens-gruss, komm mit deiner Gna - de klar; o wie

Wohn - statt auser-sehn, willst mein Herz du nicht verschmähn, dir's zur
 heilt sie wun - der-bar, komm mit Gna - de klar, o wie
 willst mein Herz du nicht verschmähn, dir's zur

komm mit deiner Gnad', komm mit dei - ner Gnade klar
 Wohnstatt aus-er-sehn, dir's zur Wohnstatt aus-er-sehn! 3. Sprich ein
 heilt sie wunder-bar, o wie heilt sie wunder-bar!
 o wie heilt sie, wie heilt sie wunder-bar!

p Wort! Das arme Herz, das arme Herz, froh ins Leben wiederkehrt wie ein *f*

Oelbaum wird es grün, wie die Li - lie, wie die Lilie blüht, wie ein *p*
 wie ein Oelbaum wird es grün, wie die Lilie blüht, *p*
 wie ein Oelbaum wird es grün, wie die Li lie muss es blüht, *p*
 wie ein Oelbaum wird es grün, ————— wie ein *p*

Oelbaum wird es grün, wie die Lilie muss es blüht, wie die Lilie muss es blüht. *f*

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

4954



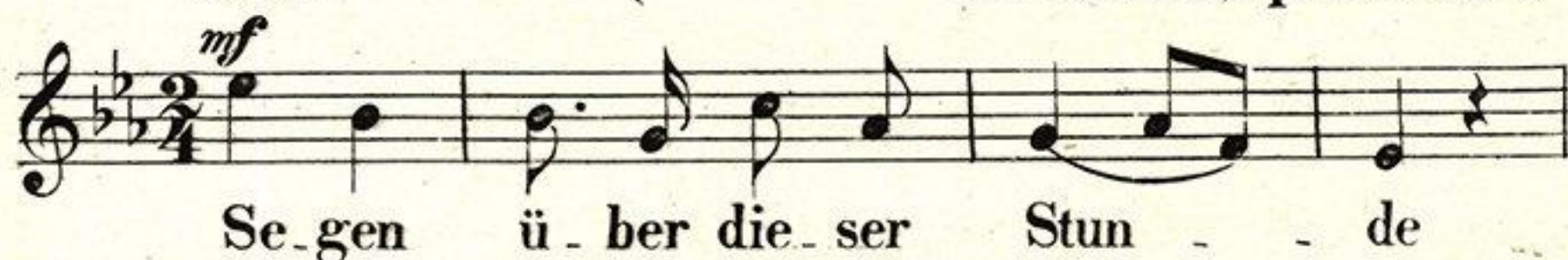
SOPRANO SOLO.

Nº4. Bei der Trauung.

Mässig bewegt.

SOLO.

E. F. Richter, Op. 41. Heft 2.

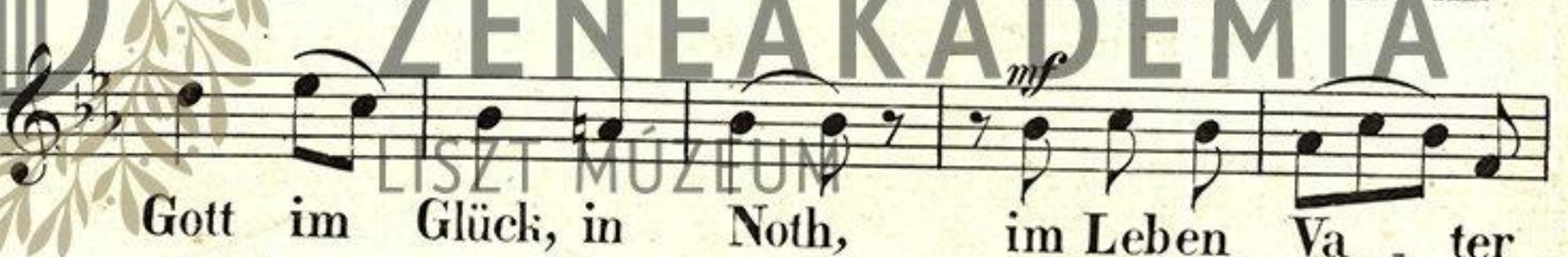
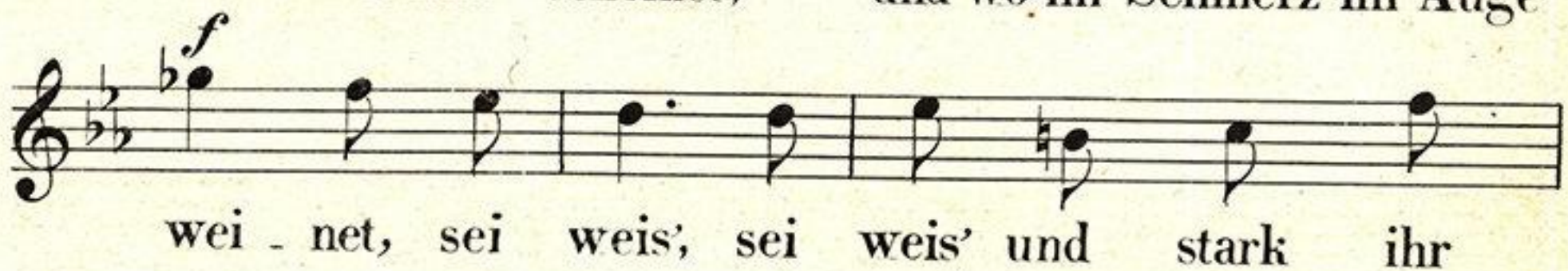


Leipzig, bei C. F. Kahnt.

1424

SOPRANO SOLO.

TUTTI.



SOPRANO.

Nº 5. Herr, mein Gott, sei du mein Licht.

Fr. Oser.

Langsam.

p Herr, mein Gott, sei *pp* du mein Licht, Fin- sterniss be-
deckt mich. *p* Sieh', ich wart' al- *cresc.* lein auf dich, sieh', ich wart al-
lein auf dich, *f* Herr, mein Gott, sei du mein Licht, sei
p du mein Licht! *mf* Willst du denn dein Ange- *Etwas bewegter.* sicht mir ver-ber-
cresc. - gen ewig - lich? *f* Du al- lein, du bist mein Licht, du bist mein
rall. Licht, mein Licht *Tempo I.* ach, er- leucht', erleuchte mich! *cresc.* du al-
lein, du bist mein Licht, *f* ach er- leucht', acherleucht', erleuchte
rit. mich, er- leuch- te mich, er- leuch- te mich.

Nº 6. Gieb deinen Frieden.

Ruhig bewegt.

p *cresc.* *f* *p*

1. Gieb deinen Frieden uns, du Gott der Stärke, im Frieden
 2. Des Lebens Tag ist schwül, des Lebens Abend oft stürmisch

mf *cresc.*

nur gedeihende deine Werke. Dass wir im Kampf, im Kampf, dass
 noch, und Wenigen nur labend. Ach es be-darf das Herz, ach

f

wir im Kampf, im Kampf des Lebens nicht er-mü-den,
 es be-darf das Herz, das Herz im Staub hie-nieden,

p

gieb dei-nen, dei-nen Frie-den, gieb dei-nen Frie-
 Herr dei-nen, dei-nen Frie-den, Herr dei-nen Frie-

rit. *pp*

-den 3. Und wenn zu letzt wir mit dem To-de

ringen bedeck uns, Herr, mit dei-ner Gnade Schwingen,

p *cresc.*

und nimm uns auf o nimm, o nimm uns auf, o nimm uns auf von

f *p*

al-lem Kampf ge-schieden, zum ew'gen Frie-den,

p *rall.*

o nimm uns auf zum ew'-gen Frie-den.

ALTO.

Nº 4. Bei der Trauung.

Mässig bewegt.

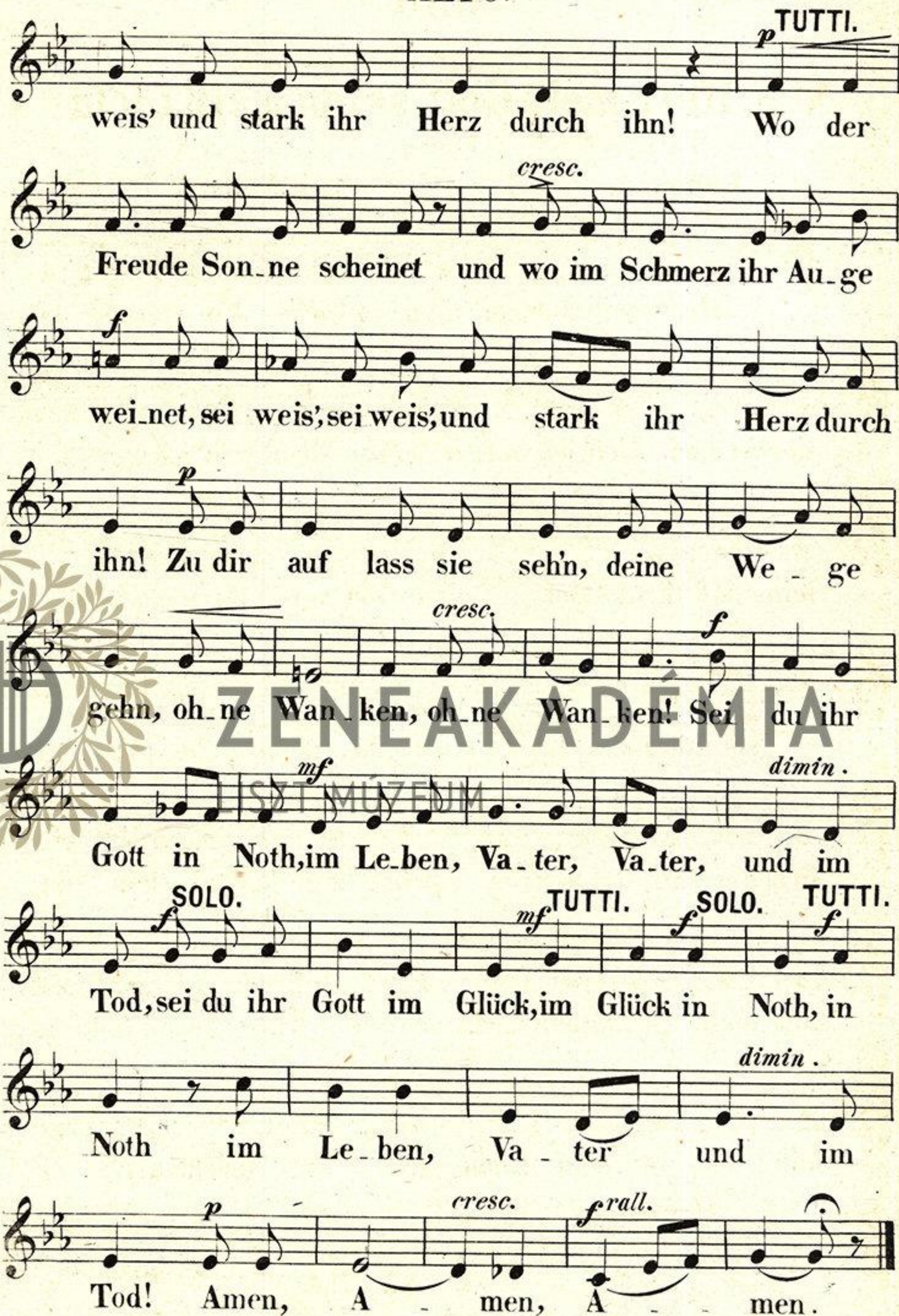
SOLO.

E. F. Richter, Op. 41. Heft 2.



Se-gen ü - ber die-ser Stun - de und Got -
- tes Frie-den, und Gottes Frie-den ih - rem
Bun-de, die nun vereint in's Le - ben, in's Le - ben
TUTTI.
ziehn. Se-gen, Se-gen ü - ber die-ser Stun -
de und Got - - tes Frieden, und Got-tes Frie-den
ih - rem Bunde, die nun vereint in's Le - ben, in's
SOLO.
Le - ben ziehn! Wo der Freu - de Sonne scheint
und wo im Schmerz ihr Au - ge weinet, sei weis', sei

ALTO.



 weis' und stark ihr Herz durch ihn! Wo der

 Freude Son-ne scheint und wo im Schmerz ihr Au-ge

 wei-net, sei weis', sei weis', und stark ihr Herz durch

 ihn! Zu dir auf lass sie seh'n, deine We-ge

 gehn, oh-ne Wan-ken, oh-ne Wan-ken! Sei du ihr

 Gott in Noth, im Le-ben, Va-ter, Va-ter, und im

 Tod, sei du ihr Gott im Glück, im Glück in Noth, in

 Noth im Le-ben, Va-ter und im

 Tod! Amen, A-men, A-men.



ALTO.

Nº 5. Herr, mein Gott, sei du mein Licht.

Fr. Oser.

Langsam.

p Herr, mein Gott, sei du mein Licht. *pp* Fin-sterniss be-
p decket mich. Sieh', ich wart' al-lein auf dich, *cresc.* sieh', ich wart' al-
f lein auf dich, Herr, — mein Gott, sei du mein Licht,
p *mf* Etwas bewegter.
sei du mein Licht. Willst du denn dein An-ge-
cresc. sicht mir ver-bergen e-wig-lich? du al-lein, du
rall. *Tempo I.* *cresc.* bist mein Licht, mein Licht, ach, er-leuch-te mich! du al-
f lein, du bist mein Licht, ach, er-leucht', ach er-
p *rit.* leuch-te mich, ach, er-leucht', erleuch-te mich!

Ruhig bewegt.

1424

TENORE.



Nº 4. Bei der Trauung.

Mässig bewegt.

E. F. Richter, Op. 41. Heft 2.

SOLO.



Se-gen ü-ber die-ser Stun-de, und Got-tes



Frie-den, und Got-tes, Got-tes Frie-den ih-rem



Bun-de, die nun ver-eint in's Le-ben ziehn. Se-gen,

TUTTI.



Se-gen ü-ber die-ser Stun-de, und Got-tes



Frie-den, und Got-tes, Got-tes Frie-den ih-rem



Bun-de, die nun ver-eint in's Le-ben ziehn.

SOLO.



Wo der Freu-de Son-ne schei-net und wo im



Schmerz ihr Auge weinet, sei weis', sei weis', und stark ihr



Herz durch ihn: Wo der Freu-de, der Freu-de Sonne



schei-net, und wo im Schmerz ihr Au-ge



wei-net, sei weis', sei weis' und stark ihr Herz durch



ihn! Zu dir auf lass sie sehn, dei-ne We-ge



gehn, oh-ne Wan-ken, oh-ne Wan-ken! Sei



du ihr Gott in Noth, im Le-ben Va-ter, Va-ter



und im Tod, sei du ihr Gott im Glück, im



Glück, in Noth, in Noth, im Le-ben Va-ter, und im



Tod! A - - - men A - - - - men.

Nº5. Herr, mein Gott, sei du mein Licht.

Fr. Oser.

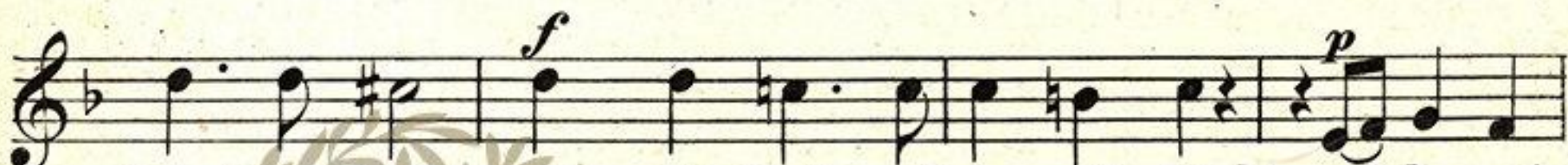
Langsam.



Herr, mein Gott, sei du mein Licht, Fins-terniss be-



deckt mich. Sieh, ich wart' al-lein auf dich, sie, ich wart' al-



lein auf dich, Herr, mein Gott, sei du mein Licht, sei du mein

Etwas bewegter.



Licht! Willst du denn dein An-ge-sicht mir ver-



ber-gen e-wig-lich? du al-lein, du al-lein bist mein



Licht, mein Licht, ach, er-leuch-te mich! du al-



lein, du bist mein Licht, ach, er-leucht', ach, er-leuch-te



mich, erleuch-te mich, ach, er-leucht', erleuch-te mich!

Nº 6. Gieb deinen Frieden.

Ruhig bewegt.

p *cresc.* *f* *p*

1. Gieb deinen Frieden uns, du Gott der Stärke, im Frieden
 2. Des Lebens Tag ist schwül, des Lebens Abend oft stürmisch

nur ge-dei-hen deine Werke. Dass wir im Kampf
 noch und We-nigen nur labend. Ach, es be-darf

cresc. *f*

des Lebens nicht er-mü-den, nicht er-mü-den,
 das Herz im Staub, das Herz im Staub hie-nie-den,

p *p*

gieb dei-nen Frie-den, dei-nen Frie-den, gieb dei-nen,
 Herr, dei-nen Herr, dei-nen

pp

dei-nen Frie-den. 3. Und wenn zu letzt wir mit dem Tode

ringen, bedeck' uns Herr mit deiner Gnade Schwingen u. nimm uns

cresc. *f*

auf, o nimm, o nimm uns auf von allen, allen Kampfge-

p *p*

schieden, zum ew'gen Frie-den, ach nimm uns

p rall.

auf zum ew'gen ew'-gen Frie-den!

1424

BASSO.

1

N^o 4. Bei der Trauung.

Mässig bewegt.

E. F. Richter, Op. 41. Heft 2.

SOLO.



Se - gen ü - ber die - ser Stun - de, und Got - tes



Frie - den, und Got - tes, Got - tes Frie - den ih - rem



Bun - de, die nun vereint in's Le - ben, in's Le - ben

TUTTI.



zieh'n, Se - gen ü - ber die - ser Stun - de, und Got - tes



Frie - den, und Got - tes, Got - tes Frie - den ih - rem



Bun - de, die nun ver - eint in's Le - ben, in's Le - ben

SOLO.

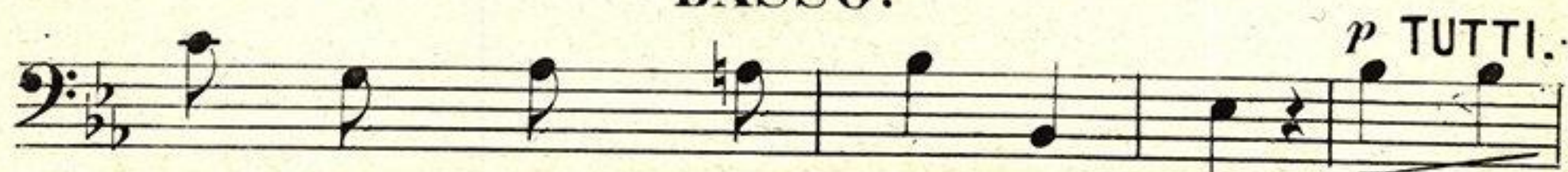


zieh'n! Wo der Freude, der Freu - de Son - ne schei - net und



wo im Schmerz ihr Au - ge wei - net, sei weis', sei

BASSO.



weis' und stark ihr Herz durch ihn! Wo der



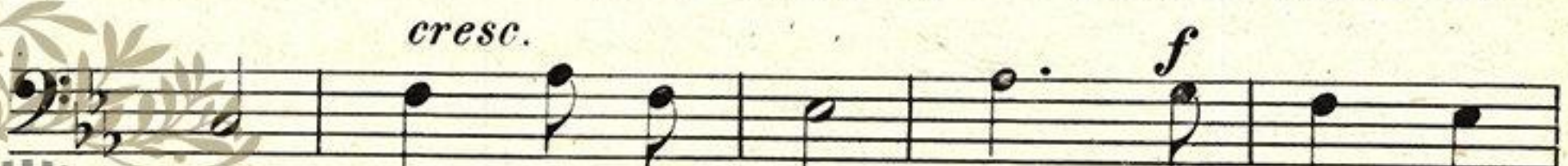
Freu-de Son-ne scheint, und wo im Schmerz ihr Au-ge



wei-net, sei weis', sei weis' und stark ihr Herz durh



ihn! Zu dir auf — lass sie sehn — oh - ne



Wan - ken, oh - ne Wan - ken! Sei du ihr



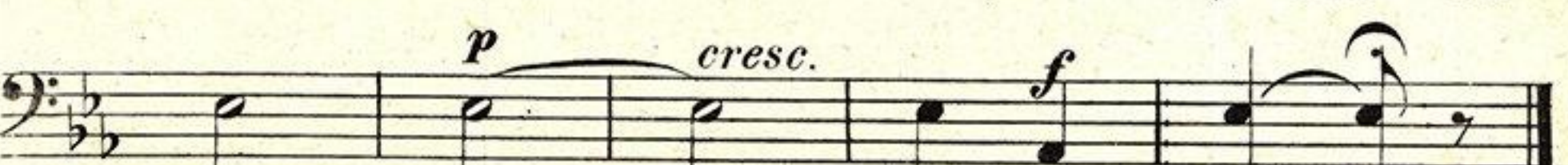
Gott in Noth, im Le - ben und im



Tod, sei du ihr Gott im Glück, im Glück, in



Noth, in Noth, im Le - ben, Va - ter, und im



Tod! A - - - - - men A - - - - - men.

BASSO.



Nº 5. Herr, mein Gott, sei du mein Licht.

Fr. Oser.

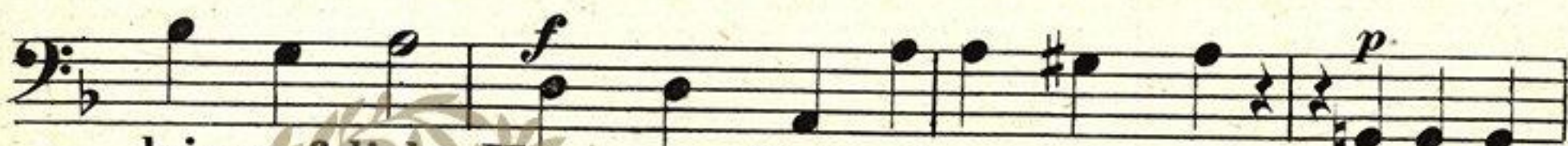
Langsam.



Herr, mein Gott, sei du mein Licht, Fins-ter-niss be-
cresc.



de-cket mich. Sieh', ich wart' auf dich, al-



lein auf dich, Herr, mein Gott, sei du mein Licht, sei du mein

Etwas bewegter.



Licht. Wilst du denn dein Ange-sicht mir ver-
cresc.



ber-gen ewig-lich? Du al-lein, du bist mein



Licht, mein Licht — er-leuch-te mich!



du bist mein Licht, ach er-leucht', ach, er-



'leucht', er-leuch- - - te mich! —

N^o 6. Gieb deinen Frieden.

Ruhig bewegt.

p *cresc.* *f* *p*

1. Gieb dei-nen Frie-den uns, du Gott der Stärke, im Frieden
 2. Des Lebens Tag ist schwül, des Lebens Abend oft stürmisch
 nur ge-dei-hendei-ne Wer-ke. Dass wir im Kampf
 noch und We-nigen nur la-bend. Ach es be-darf
 des Le-bens nicht er-mü-den, nicht er-müden,
 das Herz im Staub, das Herz im Staub hienieden,
 1 *p* *p* gieb gieb dei-nen, Herr dei-nen Frie-
 Herr Herr dei-nen, Herr dei-nen
 den! *pp* 3. Und wenn zuletzt wir mit dem To-de
 ringen, bedeck uns Herr, mit deiner Gnade Schwingen, und nimm uns *cresc.*
 auf, o nimm, o nimm uns auf von al-len,
 al-len Kampf ge-schie-den, zum ew'gen Frieden, o nimm uns
 auf zum Frie-den! *p rall.*



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

4954



SECHS
geistliche Lieder

FÜR

Sopran, Alt, Tenor u. Bass

COMPONIRT
VON

ERNST FRIEDR. RICHTER.

Heft 1. Pr. 20 Ngr.

OP. 41.

Heft 2. Pr. 20 Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

Eigenthum des Verlegers.



LEIPZIG, BEI C. F. KAHNT.

1423.



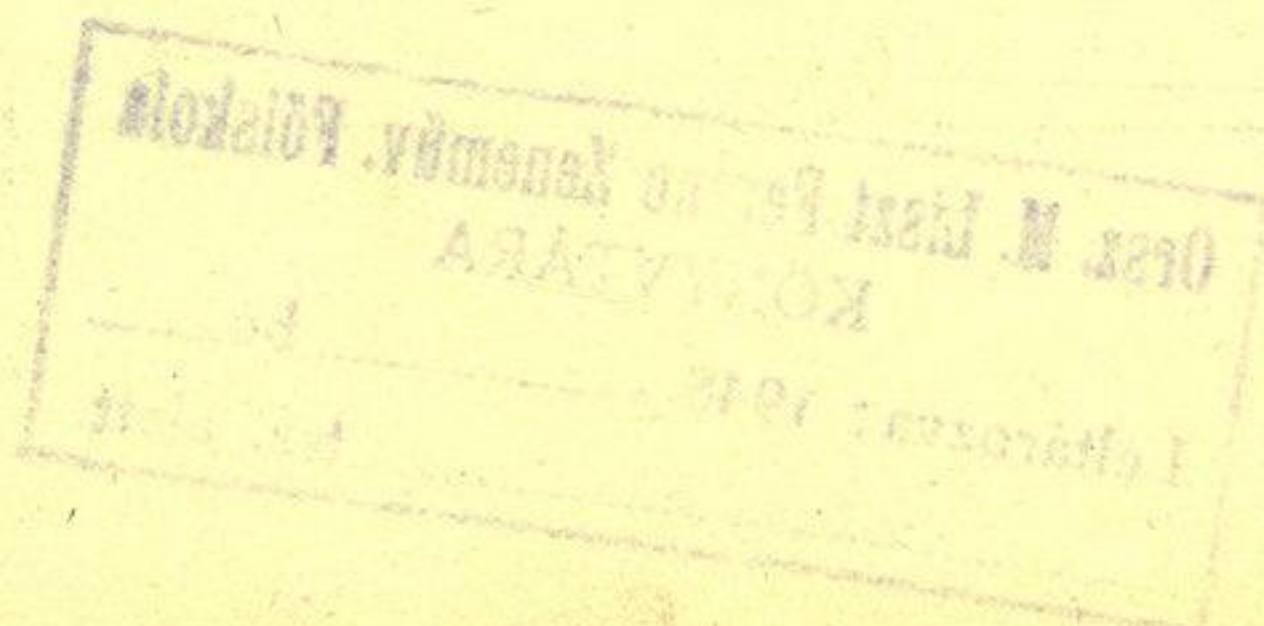
Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVTÁRA

Leltározva: 1948. hó...
tsz. alatt.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



4954



SECHS
geistliche Lieder

FÜR

Sopran, Alt, Tenor u. Bass

COMPONIRT
VON

ERNST FRIEDR. RICHTER.

Heft 1. Pr. 20 Ngr.

OP. 41.

Heft 2. Pr. 20 Ngr.

PARTITUR UND STIMMEN.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, BEI C. F. KAHNT.

1423.

Nº4. Bei der Trauung.

Goldhorn.

Mässig bewegt.

E. F. Richter, Op. 41. Heft 2.

Soprano. SOLO. *mf* Se-gen ü-ber die-ser Stun-de,

Alto. SOLO. *mf* und Got-

Tenore. SOLO. *mf* und Got-tes

Basso. SOLO. *mf*

und Got-tes. *cresc.* Fri-den, und Got-tes *f* Frie-den ih-rem

-tes Frie-den, und Got-tes *cresc.*

Frie-den, und Got-tes *cresc.*

cresc. *f*

Bun-de, *mf* die nun ver-eint, ver-eint in's *f* Le-ben ziehn.

die *mf* nun vereint in's *f* Le-ben, in's *f* Le-ben ziehn. Se-gen

die *mf* nun ver-eint *f*

1873/π



TUTTI.

mf Se - gen ü - ber die - ser Stun - de, und Got - tes

TUTTI.

mf und Got - tes

TUTTI.

mf und Gottes Frie - den, und

TUTTI.

mf

cresc.

Frie - den, und Got - tes Frie - den ih - rem Bun - de

cresc.

Frie - den und Got - tes *mf* die

cresc.

Got - tes *mf* die

cresc.

mf die

SOLO.

die nun ver - eint, ver - eint in's Le - ben ziehn! Wo der

nun ver - eint in's Le - ben in's Le - ben ziehn!

nun ver - eint

SOLO.

nun vereint in's Le - ben, Wo der Freu - de, der

Freu-de Son-ne scheint, und wo im Schmerz ihr Au-ge

Freu-de Son-ne scheint und wo im Schmerz ihr Au-ge

wei-net, sei weis, sei weis' und stark ihr Herz — durch ihn!

TUTTI.
p
Wo der

TUTTI.
Wo der Freude Son-ne schei-net, und wo im Schmerz ihr Au-ge

TUTTI.
p
Freu-de, der Freude Son-ne schei-net, und wo im Schmerz

wei-net, sei weis, sei weis' und stark ihr Herz durch ihn! Zu dir

sei weis' und stark — ihr

Zu dir

auf lass sie sehn, Gott — dei-ne We - ge gehn, Gott — ohne

dei-ne We - ge gehn, oh-ne Wan - ken,

auf — lass sie sehn — oh-ne Wan - ken,

Wan - ken! Sei du ihr Gott im Glück, in Noth, —

Sei du ihr Gott in Noth, im Le-ben,

mf im Le-ben Va - ter *dim.* und im Tod *f* sei du ihr Gott im

Va - - ter *dim.* *f*

mf *dim.* *f*

mf *dim.* *f*

im Le - ben und im Tod

TUTTI. SOLO. TUTTI.

mf Glück im Glück in Noth in Noth im Le - - ben Va - ter

mf *f* *f* im Le-ben Va - ter

mf *f* *f*

mf *f* *f*

mf *f* *f*

dim. und im Tod! *p* A - - men, *cresc.* rall. *f* A - - men.

dim. *p* und im Tod! A-men, *cresc.* rall. A - - men.

dim. *p* *cresc.* A - - men, A - - men.

dim. *p* *cresc.* A - - men, A - - men.

A - - - - men, A - - - - men.

Nº5. Herr, mein Gott, sei du mein Licht _

v. Oser.

Langsam.

Soprano. *p* Herr, mein Gott, sei du mein Licht, *pp* Fin_terniss be_decket mich!

Alto. *p* *pp*

Tenore. *p* *pp*

Basso. *p* *pp*

p Sieh, ich wart' al_lein auf dich, *cresc.* sieh, ich wart' al_lein auf dich, *f* Herr, mein Gott, sei

p *cresc.* *f* Herr, mein Gott,

p *cresc.* *f*

Sieh, ich wart' auf dich, al_lein auf dich,

Etwas bewegter.

du mein Licht, sei du mein Licht! Willst du denn dein Angesicht mir ver_ber_

p *mf* *mf* mir ver.

sei du mein Licht! *mf*

p *mf*

8

cresc.

- gen e - wig-lich? du al-lein, du bist mein Licht, du bist mein Licht, mein Licht

cresc.

bergen e - wiglich? du al-lein du bist mein Licht, mein

cresc.

du al-lein du al-lein bist mein Licht,

cresc.

du bist mein Licht, mein

rall. Tempo I?

- ach, erleucht', er-leuch-te mich! du al-lein, du bist mein Licht ach er-

Licht, ach, er-leuch - - te mich!

Licht er-leuch-te mich!

leucht', ach erleucht', erleuchte mich, erleuchte mich, er-leuchte mich!

er-leuch - - - te mich, ach, er-leucht', erleuchte mich!

er-leuch - - te mich, erleuchte mich,

erleucht' erleuch - - - te mich!

Nº6. Gieb deinen Frieden.

Ruhig bewegt.

Soprano. *p* 1. Gieb deinen Frie-den uns, du Gott der *f* Stär-ke, im Frieden *p*

Alto. *p* 2. Des Lebens Tag ist schwül, des Lebens *f* A-bend oft stürmisch *p*

Tenore. *p* *f* *p*

Basso. *p* *f* *p*

mf *cresc.*

nur ge-dei-hen dei-ne Wer-ke. Dass wir im Kampf, im Kampf, dass

noch, und We-ni-gen unr-la-bend. Ach, es be-darf das Herz, ach

mf Dass wir im Kampf *mf*

f *p*

wir im Kampf, im Kampf des Lebens nicht er-müden, gieb deinen,

es be-darf *cresc.* das Herz im Staub hie-nieden, Herr deinen, *p*

cresc. des Lebens nicht er-müden, nicht er-müden, gieb deinen, *p*

dei - - - - - nen Frie - den, gieb dei - nen
 Herr, dei - nen Frie - - - - - den, Herr, dei - nen
 Frie - den, deinen Frie - - - - - den,
 gieb, gieb dei - nen, Herr, dei - nen

rit. Frie - - - - - den! *pp* Und wenn zu - letzt wir mit dem To - de
pp dei - nen Frie - - - - - den! *pp* Frie - - - - - den!
 Frie - - - - - den!

rin - gen, bedeck uns, Herr, mit dei - ner Gna - de Schwingen,
 und nimm uns

1 - 101. 2001

cresc.

und nimm uns auf — o nimm, o nimm uns auf, o nimm uns auf, von

auf, o nimm, o nimm uns auf von al - - - lem

f al - lem Kampf ge - schie - den, *p* zum ew' - gen Frie - - den,

f Kampf ge - schie - den, *p*

Frie den, o nimm uns

p o — nimm uns auf zum ew' - gen Frie - den!

p o nimm uns auf zum ew' - gen Frie - - - den!

p auf — zum Frie - - - den!

rallent.

7843/10

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM